

Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Stadt. Für diese Zukunft brauchen sie heute Lebensräume, in denen sie sich erproben können: Kompetenzen erwerben, sich begeistern, ohne fanatisch zu werden, Toleranz, Konflikt-, Kritik- und Teamfähigkeit sowie Begabungen und Selbstbewusstsein entwickeln und Verantwortung übernehmen. Dabei werden sie ehren- oder hauptamtlich unterstützt von Erwachsenen, die sie pädagogisch begleiten. Diese kompetenten Menschen, Projekte und Jugendgruppen spricht der Förderpreis an.

Im Jahr 2018 heißt das Motto „**demokratisch!**“ Dabei werden für den Förderpreis Projekte gesucht, die Empowerment, Selbstorganisation und demokratisches Engagement fördern. Dieser Förderpreis möchte aufzeigen, wie zur demokratischen Teilhabe junger Menschen Grundlagen geschaffen werden von engagierten Menschen in Schulen, Vereinen und in der Jugendförderung. Dieses Engagement soll in Mitte/Östliche Vorstadt gewürdigt werden mit dem



## Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit

### Zum Hintergrund:

Was macht eine Demokratie aus? Grundrechte, etwa die Gleichberechtigung aller Geschlechter oder Teilhaberechte für alle, demokratische Wahlen, die Gewaltenteilung, das Rechtsstaatsprinzip, sowie eine Öffentlichkeit mit freien Medien gehören zu den Kernelementen einer demokratischen Gesellschaft, wie sie das Grundgesetz definiert. Aber wie vermitteln wir abstrakte Grundrechte oder wie erreichen wir, dass junge Menschen Teilhabe erfahren können? Zur Aktivität junger Menschen müssen Voraussetzungen geschaffen werden, die ihnen ein gesellschaftliches Engagement ermöglicht.

### Die Bewerbung:

Bewerben können sich Projekte der Förderung von Selbstorganisation und des Empowerment, sowie der außerschulischen politischen Bildung oder schulische Projekte zur Förderung der Demokratie. Denkbar sind:

- Gruppen zur Interessensvertretung, wie Kinderkonferenzen, Hausräte oder Schülerversammlung,
- Projekte zum Empowerment junger Menschen, die Selbstwirksamkeitserfahrung ermöglichen,
- Initiativen zur Förderung der Selbstorganisation, mit Gruppendynamik und allen Kompromissen, vom Kindergarten bis zum Theaterprojekt,
- Antirassistische Projekte für Fairplay im Sport,
- Projekte zur Auseinandersetzung mit antidemokratischer Ideologie, mit Rassismus, Faschismus oder Populismus,
- Engagement zum Minderheitenschutz, für Toleranz und ein respektvolles Zusammenleben, wie z.B. Schule ohne Rassismus,
- Projekte, die zur politischen Meinungsbildung und zur Mitwirkung im Stadtteil anregen,
- Projekte, die aktuelle Bezüge zu den Grundrechten oder der Landesverfassung herstellen,
- Projekte zur Krise der Demokratie, zu ihrer Gefährdung durch Lobbyismus und einem möglichen Legitimitätsverlust der politischen Akteure und Institutionen, die unter dem Einfluss partikularer Interesse stehen,
- Projekte zur „Nettikette“ für Respekt und Redlichkeit in der politischen Debatte – gegen Lügen und Fake-news im Netz.

...

#### Was könnte in der Bewerbung stehen?

- Name des Vereins, der Gruppe/Initiative
- Zielsetzung, Zielgruppe, Konzept des Projekts
- Welche Wirkung hatte unser Projekt? Haben wir etwas erreicht?
- Mitarbeitende Profis oder Ehrenamtliche
- Kooperationspartner/innen
- Bezug zur Situation im Stadtteil
- Vorhaben, für die Mittel benötigt werden

#### Wie sollte die Bewerbung aussehen?

Sie kann 3 - 15 Seiten lang sein, Fotos, Filme, CDs und Plakate... enthalten und gern als Mail geschickt werden.

### Die Preise:

Preisgeld in Höhe von ca. 12.000 €. Darunter ein Sonderpreis von der Stiftung Dr. Heines sowie ein Sonderpreis der Rudolf Knupp-Stiftung (Solingen)

### Die Jury:

Die Jury ist frei bei der Preisvergabe, bezogen auf die Preissumme und die Anzahl der Preise.

In der Jury sind vertreten:

Frau Güttner (AOK Bremen/Bremerhaven), Herr Ilgner und Herr Windszus (Beirat Mitte), Frau Eckert und Frau Lindenthal (Beirat Östliche Vorstadt), Herr Preuß (Die Sparkasse Bremen), Herr Höfer (Werder Bremen), Herr Werner (HR Werner Stiftung/Weserterrassen-Stiftung), Koordination Frau Blanck (Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt).

In Kooperation: Dr. Heines (Stiftung Dr. Heines) und Frau Sauerbrey (Rudolf Knupp-Stiftung)

### Die Bewertungskriterien:

Bei der Entscheidung sieht die Jury z.B. auf:

- spannende Ideen und Konzepte, vorbildliche Projekte,
- ehrenamtliches, freiwilliges Engagement,
- Eigenaktivität von jungen Menschen oder aktiver Bezug auf Ideen und Bedürfnisse von Kindern,
- positive Wirkung auf die Stadtteile Mitte und Östliche Vorstadt,
- anschauliche, sorgfältige Bewerbung.

### Motto der letzten Jahre:

freiwillig! ehrenamtlich!/2009, akzeptiert!/2010, natürlich!/2011, musikalisch/2012, international/2013, präventiv!/2014, inklusiv!/2015, solidarisch!/2016, dazugelernt! – Bildung und umzu/2017

Bewerbungen bitte bis **15. 9. 18** an Heike Blanck  
Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt  
Am Dobben 91, 28203 Bremen  
Telefon: 361-4057  
blanck@oamitte.bremen.de



### Die Preisverleihung:

Bei der Preisverleihung im November 2018 werden die Auszeichnungen von der Jury jeweils mit einer Laudatio übergeben. Dabei wird das Engagement von und für Kinder und Jugendliche gewürdigt. Die Öffentlichkeit erlebt bei der Veranstaltung die Gewinner/innen des Förderpreises live im Bürgerhaus Weserterrassen.

### Die allgemeinen Ziele des Förderpreises:

- Das wertvolle, häufig ehrenamtliche Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit würdigen und zu weiterem Handeln anregen
- Projekte konkret finanziell unterstützen
- Privatpersonen oder Firmen für Kinder- und Jugendarbeit interessieren
- Menschen verschiedener Lebensbereiche miteinander in Kontakt bringen und weitere Kooperationen ermöglichen

### Formelles:

Der Förderpreis wird ausgeschrieben von der Helga und Reinhard Werner Stiftung, vormals Weserterrassen-Stiftung.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden gebeten, die Jury über die Verwendung der Gelder zu informieren. Es soll die Kinder- und Jugendarbeit direkt gefördert werden. Formale Vorgaben zur Verwendung der Preisgelder werden nicht gemacht. BewerberInnen erklären sich mit der Veröffentlichung eingereicherter Materialien und von Fotos der Preisverleihung zum Zweck der Information über den Förderpreis einverstanden. Die Vergabe der Preise geschieht unter Ausschluß des Rechtsweges. Es handelt sich nicht um einen formalisierten Wettbewerb.

### Gefördert von:

- AOK Bremen/Bremerhaven
- Beirat Östliche Vorstadt
- Beirat Mitte
- Die Sparkasse Bremen
- Werder Bremen
- Helga und Reinhard Werner Stiftung

Sponsorinnen und Sponsoren unterstützen den Preis außerdem durch Teilnahme an der Jury-Arbeit.

### Ab 2014 in Kooperation mit der Stiftung Dr. Heines

### Ab 2017 in Kooperation mit der Rudolf Knupp-Stiftung (Solingen)

### Ihre Spende:

Spenden sind stets willkommen! Bitte an die Helga und Reinhard Werner Stiftung  
vormals Weserterrassen-Stiftung  
Die Sparkasse Bremen  
**NEU !!! IBAN: DE 47 290 501 01 00 82066721**  
Privatpersonen oder Firmen, die Fragen haben, wenden sich an:

Reinhard Werner  
Schönhausenstraße 64  
Telefon: 71295  
[rwnerbremen@web.de](mailto:rwnerbremen@web.de)



## Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit



Motto 2018: „demokratisch!“

Wahlen allein machen noch keine Demokratie.

Barack Obama